

Dubnow

L. Dubnow
Institut

Flaschenpost

Die Migration der Schriften

Digitale Jahreskonferenz
3.–4. Dezember 2020



Thema

Als 1944 die *Dialektik der Aufklärung* fertiggestellt wurde, hatte sich im emigrierten Institut für Sozialforschung dafür längst die Metapher der Flaschenpost durchgesetzt. Denn das Buch, in dem Max Horkheimer und Theodor W. Adorno die historischen, politischen und sozialen Kräfte auf den Begriff zu bringen versuchten, die sie ins Exil gezwungen hatten, besaß kein Zielpublikum: Die Schrift war auf Deutsch in Amerika verfasst worden, reflektierte die amerikanische Erfahrung, ohne amerikanisch zu sein, und bediente sich der europäischen philosophischen Traditionen, ohne darin aufzugehen. Die Rezeption setzte zu einer anderen Zeit, an einem anderen Ort ein. Diese räumliche und zeitliche Verschiebung brachte die in das Buch eingeschriebenen Kontexte zum Verschwinden.

Auch bei anderen Exilschriften aus dem Umfeld der Arbeiterbewegung, der politischen Linken und ihren Intellektuellenkulturen traten Erfahrungs-, Entstehungs- und Rezeptionszusammenhang deutlich auseinander. Sie standen teils quer zu Strömungen ihrer Zeit, hatten aufgrund ihrer Entstehung im Exil andere historische Erfahrungen in sich aufgenommen oder, wie die auf Jiddisch verfassten Schriften, ihre Leserschaft verloren. Zugleich verdrängten aktuellere Schriften die Flaschenpostsendungen aus der Zeit des Exils, oder es wurden Texte rezipiert, die vor langer Zeit entstanden waren. Mit ihrer Hilfe wurde über den Zivilisationsbruch hinweggegangen.

Anhand exemplarischer Exilschriften insbesondere aus dem deutschsprachigen Raum geht die Jahreskonferenz der Migration von Texten, Theorien und Ideen nach, mit denen auf den Nationalsozialismus, den Holocaust, ihre Vorgeschichte und ihre Auswirkungen reflektiert wurde. Es wird nach den in ihnen niedergelegten historischen Erfahrungen, dem Einfluss des Exils auf die Theoriebildung, Missverständnissen der Rezeption, Chiffrierungen und Kodierungen gefragt. Auseinanderdriftende Erfahrungs-, Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen der Texte werden enggeführt. Ergänzend werden Texte herangezogen, die für konkurrierende Ereignisse und Erinnerungen stehen. Auf diese Weise soll die historische Geltungskraft arbeiter- und gewerkschaftsbewegter Begriffe ebenso herausgearbeitet werden wie die Bedingungen von Erkenntnis über den Nationalsozialismus und den Holocaust.

Programm

Donnerstag, 3. Dezember 2020

- 12.30 Begrüßung**
Yfaat Weiss
Michaela Kuhnhenne
Wolfgang Uellenberg-van Dawen
- 12.45 Einführung**
Jan Gerber
- 13.00 Beschädigte Überlieferung**
Moderation: Doris Maja Krüger
Magnus Klaue
Durch das Eismeer der Geschichte.
Über Exil, Emigration und Kulturtransfer
Kommentar: **Mona Körte**
- 14.00 Vor der Zeit**
Moderation: Carolin Piorun
Zarin Aschrafi
From the Jewish to the National Question.
On the Reception of Ber Borochov in Western
Europe during the Late 1960s
Kommentar: **Daniel Gutwein**
- 14.45 Pause**
- 15.30 Vor der Katastrophe**
Moderation: Elisabeth Gallas
Tom Navon
The Decline of a Book.
Otto Heller's *The Decline of Judaism*
Kommentar: **Jack Jacobs**
- 16.30 Angesichts der Vernichtung**
Moderation: Philipp Graf
Robert Zwarg
Restauration, Reaktion, Revolution.
Georg Lukács' *Der Rassenwahn als Feind des
menschlichen Fortschritts*
Kommentar: **Stephan Braese**

Freitag, 4. Dezember 2020

- 10.00 Aus der Zeit getreten**
Moderation: Anne Klotz
Anja Jahn
Re-Calling the Days that Were Entirely Night.
Distant Readings of Rachel Auerbachs *Yitzkor*
Kommentar: **Boaz Cohen**
- 11.00 Deckereignisse**
Moderation: Lukas Böckmann
Lutz Fiedler
Überlagerungen.
Jean Améry's widersprüchliche Fanon-Lektüren
Kommentar: **Claus Leggewie**
- 11.45** Pause
- 13.00 Gegenwart und Zukunft**
Moderation: Martin Jost
Felix Pankonin
Dissonante Rezeption.
Die drei Ausgaben von Richard Löwenthals
Jenseits des Kapitalismus
Kommentar: **Mike Schmeitzner**
- 14.00 Flaschenpost**
Moderation: Enrico Lucca
Udi Greenberg
Ernst Fraenkel's *The Dual State*.
From Subversive Anti-Capitalist Critique to
Anti-Nazi Classic
Kommentar: **Alfons Söllner**
- 15.00 Abschlusskommentare**
Moderation: Imanuel Clemens Schmidt
Michael Schneider
Heidemarie Uhl
Jan Gerber
- 15.30** Ende der Jahreskonferenz

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zarin Aschrafi, Dubnow-Institut, Leipzig | **Lukas Böckmann**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Prof. Dr. Stephan Braese**, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen | **Dr. Boaz Cohen**, Western Galilee Academic College, Akko | **Dr. Lutz Fiedler**, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg/Humboldt-Universität zu Berlin | **Dr. Elisabeth Gallas**, Dubnow-Institut, Leipzig | **PD Dr. Jan Gerber**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Dr. Philipp Graf**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Dr. Udi Greenberg**, Dartmouth College, Hanover, N.H. | **Prof. Dr. Daniel Gutwein**, University of Haifa | **Prof. Dr. Jack Jacobs**, John Jay College und Graduate Center, City University of New York, N.Y. | **Anja Jahn**, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas, Leipzig | **Martin Jost**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Dr. Magnus Klaue**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Anne Klotz**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Prof. Dr. Mona Körte**, Universität Bielefeld | **Doris Maja Krüger**, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) | **Dr. Michaela Kuhnhenne**, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf | **Prof. Dr. Claus Leggewie**, Justus-Liebig-Universität Gießen | **Dr. Enrico Lucca**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Tom Navon**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Felix Pankonin**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Carolin Piorun**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Prof. Dr. Mike Schmeitzner**, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung/TU Dresden | **Dr. des. Imanuel Clemens Schmidt**, Dubnow-Institut, Leipzig | **Prof. Dr. Michael Schneider**, Kalenborn | **Prof. Dr. Alfons Söllner**, Berlin/Technische Universität Chemnitz | **Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen**, Berlin | **PD Dr. Heidemarie Uhl**, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien | **Prof. Dr. Yfaat Weiss**, Dubnow-Institut, Leipzig/Hebräische Universität Jerusalem | **Dr. Robert Zwarg**, Internationale Psychoanalytische Universität Berlin

Dubnow


Institut

Konzeption

PD Dr. Jan Gerber, Anne Klotz, Felix Pankonin, Jakob Stürmann

Kontakt und Anmeldung

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Jahreskonferenz des Dubnow-Instituts digital statt. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember 2020 an, um einen Link zum digitalen Vortragsraum zu erhalten.

Schicken Sie hierzu bitte eine E-Mail an jahreskonferenz2020@dubnow.de mit der Angabe des Veranstaltungstitels »Flaschenpost«, Ihres Namens, ggf. mit Institution und der E-Mailadresse, an die wir den Link zum Veranstaltungsraum schicken sollen.

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte
und Kultur – Simon Dubnow
Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig
+49 341 21735 50
jahreskonferenz2020@dubnow.de
www.dubnow.de

Titelbild: Paul Klee, »der Graue und die Küste«, 1938, 125, Kleisterfarbe auf Jute, rekonstruierter Rahmen, 105 x 71 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Livia Klee.